



Christine Majerus möchte ihre gute Form unter Beweis stellen

Archivfoto: Gerry Schmit

Majerus will vorne mitmischen

RADSPORT „Festival luxembourgeois du cyclisme féminin“

Mario Nothum

Das Festival, organisiert vom SaF Cessingen, ist in den letzten Jahren zu einer festen Institution im Luxemburger Radsportkalender geworden. Die Weltelite der Damen, zu der seit einigen Jahren auch die Luxemburgerin Christine Majerus zählt, gibt sich erneut die Ehre auf den Luxemburger Straßen. Zuvor stehen den Freizeitsportlern ab 8.00 Uhr bei der „Randonnée Elsy Jacobs“, drei Strecken über 27, 56 oder 100 km zur Auswahl.

Mit Marianne Vos (NL) und Pauline Ferrand-Prévoit (F) sind die beiden herausragenden Athletinnen des aktuellen Damenradsports erneut mit von der Partie. Erstgenannte ist ein gern gesehener Gast in Luxemburg. Die Kapitänin der starken Formation Rabobank-Liv hat ein Palmarès

aufzuweisen, wie keine Fahrerin vor ihr. Die 27-Jährige ist Olympiasiegerin auf der Piste und der Straße und mehrfache Weltmeisterin im Cyclocross und auf der Straße.

Mit der 22-Jährigen Pauline Ferrand-Prévoit scheint die Nachfolge bereits gesichert. Die Französin gewann letzte Saison neben der nationalen Meisterschaft auch die Straßen- und Cyclocross-Weltmeisterschaft. Letztes Jahr ging der Sieg an Anna Van der Breggen, ebenfalls aus der niederländischen Mannschaft. Erneut am Start ist die Italienische Doppelweltmeisterin Giorgia Bronzini (Wiggle Honda) aus Italien.

Die Veranstaltung der Kategorie UCI 2.1 wird zum zweiten Mal als Etappenrennen organisiert. Los geht es am Freitagabend mit einem hügeligen Einzelzeitfahren über 5,6 km in Garnich. Über diese Distanz wird sich der Kreis der Favoritinnen um den Gesamterfolg sicherlich um einiges verringern. Christine Majerus, die bei der Energie-wacht-Tour in den Niederlanden vor zwei Wochen erstmals auf

dem Podest eines internationalen Etappenrennens landete, wird alles dran setzen, um ihre gute Form vor heimischem Publikum erneut unter Beweis zu stellen.

Am Samstag ab 14.30 Uhr, auf der ersten Etappe von und nach Garnich, stehen dann 102,6 km auf dem Programm. Nach einer 53,6 km langen Anlaufstrecke geht das Feld dann auf einen 9,8 km langen Rundkurs, der fünfmal zu fahren ist. Hauptschwierigkeit dabei ist der Anstieg in Garnich, gleich nach Start und Ziel.

Anstieg „Bärendall“

Zum Abschluss sind am Sonntag ab 14.00 Uhr noch einmal 99,1 km zurückzulegen. Die Zuschauer haben in Dippach erneut die Gelegenheit, das Peloton fünfmal anzufeuern. Der Anstieg im „Bärendall“ dürfte den Besten die Möglichkeit bieten, den entscheidenden Angriff zu starten.

Chantal Hoffmann, die für das belgische Team Lotto-Soudal an den Start geht, hat vor, sich im ersten Drittel der starken Kon-

kurrenz zu platzieren. Laurence Thill und Lara Carier, ebenfalls im Trikot belgischer Mannschaften, werden versuchen, das Rennen zu Ende zu fahren. Das Gleiche gilt für die Luxemburger Regionalmannschaft unter der Leitung von Nationaltrainer Bernhard Baldinger. Für Elise Maes, Carmen Coljon, Cloé Dellizotti und Martine Licker geht es vor allem darum, Erfahrungen in einem so hochklassigen Feld zu sammeln.

Insgesamt 21 Formationen zu je sechs Fahrerinnen werden an diesem Wochenende wieder für hochklassigen Radsport sorgen.

Programm

Freitag: Einzelzeitfahren in Garnich (5,6 km) 16.00 Uhr erster Start, danach Starts im Minutentakt 20.30 Uhr Siegerehrung

Samstag: 14.30 Uhr Start 1. Etappe Garnich-Garnich (102,6 km) 17.45 Uhr Siegerehrung

Sonntag: 14.00 Uhr Start 2. Etappe Dippach-Mamer (99,1 km) 16.45 Uhr Siegerehrung

Internet www.elsy-jacobs.lu

Kittel de retour pour une première

TOUR DU YORKSHIRE Avec Jempy Drucker

Le sprinteur allemand Marcel Kittel (Giant) effectue son retour à la compétition lors de la première édition du Tour du Yorkshire (centre de l'Angleterre) de vendredi à dimanche, et pourrait faire parler sa pointe de vitesse pour s'imposer. Jempy Drucker (Luxembourg/BMC) va s'élancer avec le dossard Numéro 1.

Le natif d'Arnstadt (centre de l'Allemagne) garde un bon souvenir de la région visitée l'an passé par le Tour de France: vainqueur de la 1^{re} étape à Harrogate, le colosse (1,88 m, 85 kg) avait par la même occasion enfilé le Maillot jaune de leader. Il avait par la suite remporté trois autres étapes du Tour 2014.

Le local de la course Ben Swift met toutefois en garde ses partenaires et concurrents, notam-

ment sur les conditions climatiques qui peuvent être compliquées dans la région.

Deuxième de la Semaine Coppi et Bartali en mars avec victoire d'étape, le Britannique sera parmi les prétendants avec son profil de puncheur, tout comme le Belge Greg van Avermaet (BMC) ou le Français Thomas Voeckler (Europcar).

A part de Jempy Drucker, Joël Zangerlé (Cult) sera l'autre Luxembourgeois à disputer le Tour du Yorkshire.

Programme

Vendredi: 1^{re} étape: Brindlington - Scarborough (174 km), Samedi: 2^e étape: Selby - York (174 km), Dimanche: 3^e étape: Wakefield - Leeds (167 km)

Degenkolb und Kristoff im Mittelpunkt

RADSPORT Kirsch startet auch in Frankfurt

Der Sieg bei der „Taunusschleife“ hat hohen Stellenwert im Radsport. Die 54. Auflage von „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ am Freitag soll für Lokalmatador John Degenkolb zur Triumphfahrt werden.

Vor einem Jahr hatte der Norweger Alexander Kristoff vom russischen Team Katusha dem Lokalmatador den Sieg vor der Nase weggeschnappt. Jetzt will Degenkolb den Spieß umdrehen und nach dem Ritt über die Taunushügel vor der Alten Oper zum zweiten Sieg nach 2011 sprinten.

In Degenkolb und Kristoff treffen bei der 54. Auflage des Klassikers, der einst als „Rund um den Henninger Turm“ bekannt wurde, die Protagonisten des Radsport-Frühlings aufeinander.

In der Bilanz von Kristoff stehen elf Siege, doch bei Mailand-Sanremo musste der Norweger als Titelverteidiger Degenkolb den Sieg überlassen. Der in Gera geborene Wahl-Frankfurter setzte dann mit dem ersten deutschen Erfolg nach 110 Jahren beim gefürchteten Kopfsteinpflaster-Rennen Paris-Roubaix noch einen drauf und schrieb damit Radsport-Geschichte.

Die Augen der Zuschauer an der Strecke in Frankfurt werden Degenkolb und Kristoff suchen. Doch es sind viele herausragende Pedaleure dabei: Die Italiener Filippo Pozzato (Lampre) oder Ex-Giro-Sieger Damiano Cunego (Nippo-Vini Fantini) machen sich auch Hoffnungen.

Ebenfalls am Start ist Alex Kirsch (Cult), der seinem Teamkollegen Fabian Wegmann, der zweimal in Frankfurt gewinnen konnte, zur Seite stehen wird.

Albasini in Gelb

RADSPORT Michael Albasini hat die zweite Etappe der Radsport-Rundfahrt Tour de Romandie gewonnen und damit auch das Gelbe Trikot erobert.

Der Schweizer vom Team Orica GreenEdge ließ seinen Konkurrenten im Sprint nach 166 km von Apples nach Saint-Imier im Jura keine Chance.

Die Geschichte einer turbulenten Etappe mit insgesamt vier Bergwertungen hatte lange Zeit ein Ausreißerduo geschrieben. Jonathan Fumeaux (Schweiz) und Maxim Belkow (Russland) wurden 20 km vor dem Ziel gestellt.

Kurz zuvor war Titelverteidiger Chris Froome (Großbritannien/Sky) nach einem Raddefekt ins Hauptfeld zurückgekehrt, und es kam zu einer kuriosen Szene: Beim Versuch, dem gestürzten Kanadier Svein Tuft zu helfen, öffnete ein Tour-Arzt seine Autotür – Jesper Hansen hatte er allerdings übersehen. Der Däne wurde getroffen und stürzte spektakulär.

3 km vor dem Ziel zeigte sich Ben Gastauer, als er im letzten Anstieg zur Führungsgruppe aufschloss. Der Luxemburger blieb in dieser Gruppe bis in den letzten km vertreten, ehe er den Anstrengungen Tribut zollen und abreißen lassen musste. In der abschließenden technischen Abfahrt ging er kein Risiko ein und kam mit der Gruppe um das Maillot jaune ins Ziel (77. auf 4:12) ins Ziel. In der Gesamtwertung belegt Gastauer ebenfalls Rang 77 (5:44).

Die dritte Etappe führt am heute über 172,5 km von Moutier nach Porrentruy, vier Berge der zweiten und dritten Kategorie sind dabei zu überwinden. Morgen geht es dann über 169,8 km von La Neuveville nach Fribourg.

Resultate

Tour de Romandie in der Schweiz, 2. Etappe von Apples nach Saint-Imier über 168,1 km:

1. Michael Albasini (Schweiz/Orica GreenEdge) 4:21:43 Stunden, 2. Jarlinson Pantano (Kolumbien/IAM), 3. Julian Alaphilippe (Frankreich/Etixx-Quick Step), 4. Nathan Haas (Australien/Cannondale Garmin), 5. Rui Costa (Portugal/Lampre), 6. Damiano Caruso (Italien/BMC), ... 77. Ben Gastauer (Luxemburg/Ag2r) 4:12

Gesamtwertung nach 2 von 6 Etappen:

1. Albasini 4:42:52, 2. Ivan Santaromita (Italien/Orica GreenEdge) 0:10 Minuten zurück, 3. Christopher Froome (Großbritannien/Sky), 4. Simon Yates (Großbritannien/Orica GreenEdge) alle gleiche Zeit, 5. Ilnur Sakarin (Russland/Katjuscha) 0:15, 6. Pawel Kotschetkow (Russland/Katjuscha) gleiche Zeit, ... 77. Gastauer 5:44

Nächste Etappen: Heute Donnerstag: Moutier - Porrentruy (173,2 km), Morgen Freitag: La Neuveville - Fribourg (169,8 km)

Dieteren 40.

RADSPORT Auf der fünften Etappe der Tour de Bretagne (2.2) gelang es dem Norweger Daniel Hoelgaard, sich nach zwei zweiten Plätzen erstmals durchzusetzen. Nach 169,3 km kamen der Belgier Sébastien Delfosse und Matej Mugerli aus Slowenien auf die Ehrenplätze. Schnellster Leopard war erneut Alexander Krieger als 40. auf 2:55.

Der Deutsche machte in der Gesamtwertung einen Sprung auf die gleiche Position mit einem Rückstand von 3:57. Massimo Morabito und Kevin Feiereisen verloren weiter an Zeit und belegten vor der heutigen zweitletzten Etappe über 149 km die Ränge 107 (39:30) und 111 (47:11). M.N.